

AUDIO TEST

STEREO | STREAMING | HIGH END



**MADE IN GERMANY:
REVOX STUDIOMASTER T700**



DIE NÄCHSTE GENERATION

STEREO

WIE HIFI SICH 2020 NEU ERFINDET

MONITOR AUDIO
BRONZE 50

SONDERDRUCK REVOX STUDIOMASTER T700



DYNAUDIO



NAD M33
Der neue Über-Amp?



LEAK CDT & Stereo
Retro trifft Zukunft



Revox Studiomaster T700

Touch & Turn

Revox lanciert mit dem Studiomaster T700 Turntable einen Plattenspieler, der höchste Qualität, moderne Technologie und jahrzehntelanges Know-how verbindet. Er soll an die Erfolge des legendären Revox Plattenspielers B790 anknüpfen.

Johannes Strom



AUDIO TEST

6.2020

Referenzklasse
(95%)

Revox Studiomaster T700

www.likehifi.de



Die integrierte Phonovorstufe leistet überragende Arbeit und ist umfangreich an den Spielpartner anpassbar

Seit Revox bringt in letzter Zeit einen Knaller nach dem nächsten auf den Markt. Nach der unfassbar flexiblen Studioart-Lautsprecherserie folgt nun der T700 Plattenspieler. Kann er an den Erfolg anknüpfen? Auf den Norddeutschen HiFi-Tagen 2020 – die ein oder anderen können sich vielleicht noch daran erinnern, dass es zu Beginn des Jahres noch öffentliche Großveranstaltungen gab – wurde nahezu aus der Kalten heraus der T700 Plattenspieler von Revox vorgestellt. Er war bereits zur Premiere unser heimliches Highlight der Hamburger HiFi-Messe. Nun hat es der stylische wie hochwertige Dreher „Made in Germany“ endlich in unser Testlabor geschafft. Und wer die Ausgaben der letzten Monate verfolgt hat, weiß, dass wir uns ein bisschen in die neuen Produkte des Schweizer Traditionsunternehmens verliebt haben. Vor allem in die neue Studioart-Serie, die ungewohnte, disruptive und vor allem klanglich überragende Wege einschlägt. Mobilität, Skalierbarkeit und Studiosound. So

Die kapazitive Oberfläche der Buttons wird rötlich beleuchtet

geht HiFi im 21. Jahrhundert. Das ist vor allem deshalb besonders erfreulich, weil die Zukunft von Revox noch vor ein paar Jahren ganz anders aussah. Dann holte sich das Unternehmen kompetente Führungskräfte von Bose und fing an die Zukunft des Unternehmens neu auszurichten. Aufbauend auf den Erfolgen der Vergangenheit – vornehmlich im Bereich Bandmaschinen und später im Segment Multiroom – wollte man die Qualität und klangliche Güte der Marke erhalten und sich gleichzeitig

verjüngen und neu erfinden. Eine Renaissance. Revox erkannte den sich verändernden Markt und die Bedürfnisse der Kunden frühzeitig und setzt auf lifestyleigen wie zeitlosen Look & Feel bei gewohnter Klangqualität. So konnte man unter anderem die Sängerin Stefanie Heinzmann als neue Markenbotschafterin gewinnen und sich auch ein bisher unerschlossenes Publikum erreichen.

T700

Mit dem T700 bringt Revox nun nach vielen Jahren wieder einen Plattenspieler auf den Markt, der es in sich hat. Wortwörtlich. Mit 3450 Euro ist der Dreher nicht unbedingt ein Schnäppchen, aber der Preis ist durchaus gerechtfertigt, wenn man sich die Details genauer anschaut und anhört. Wir würden sogar so weit gehen und sagen, der Dreher ist noch immer zu günstig. Die Konstruktion ist einfach, aber gnadenlos perfekt umgesetzt. Ein in die Zarge eingelassener Motor treibt über einen Flachbandriemen einen Teller aus Polyoxymethylene (POM) an. Das Gewicht der Konstruktion ist beeindruckend, genauso wie die Massivität. Das liegt aber nicht nur am heftigen Teller des Drehers, sondern auch an der Oberfläche der Zarge, welche aus einer Glasplatte besteht. Sowa sehen auch wir nicht oft, aber es hat definitiv seinen ganz eigenen Charme. Damit der Riemen nicht zu stark belastet wird, steigert sich das





Das ist Service! Es ist längst nicht selbstverständlich, dass ein Hersteller seinem Plattenspieler eine digitale Tonarmwaage, Bürste und Libelle im Holzcase beilegt

Drehmoment über einen Soft-Start-Mechanismus langsam, bis der Teller seine Zielgeschwindigkeit erreicht. Diese wird über einen in der Zarge eingelassenen optischen Sensor ständig kontrolliert. Eine Feinjustage und Kalibrierung ist über kleine Stellschrauben auf der Rückseite des Gerätes möglich. Der Dreher kommt aber natürlich bereits nahezu perfekt eingerichtet und voreingestellt geliefert, sodass auch Einsteiger direkt loslegen können und nicht erst lange basteln müssen. Teller drauf, Riemen umlegen. Kurzer, prüfender Blick, passt. Zum Start einfach auf die berührungsempfindliche und beleuchtete Oberfläche tippen und los geht es! Anders als beim legendären B790 hat man Revox auf

den Tangential-Tonarm verzichtet. Der ultraleichte Tonarm vom T700 besteht aus Carbon-Fiber und wird mit einem Tonarm-Lift mit Öldämpfer manuell betätigt. Er ist ab Werk mit einem Ortofon Quintet Bronze Moving Coil-Tonabnehmer ausgerüstet, der im Preis inbegriffen ist. Das Quintett-Bronze besetzt die höhere Liga der Quintetts. Das schlanke Profil seines Nude Fine Line Diamant-Taststiftes verfolgt selbst die Informationen mit der höchsten Frequenz sauber, was es zu einem Muss für anspruchsvolle Zuhörer macht. Die Ausgangsspannung von 0,3 mV ist relativ klein, dafür spielt der Bronze bis 25 Kilohertz hinauf. Und das bei gerade mal $\pm 1,5$ dB Abweichung von der Linearität. Al-

leine der Tonabnehmer ist über 500 Euro wert, was die Liga untermalt, in der der Revox T700 spielt. Ebenfalls im Preis inklusive ist die integrierte MC und MM-Vor-

stufe, die sich auf der Unterseite mit Hilfe von Dip-Switches in ihrer Charakteristik einstellen lässt. Auf der Rückseite erwartet uns daher "nur" ein einfacher analoger Cinch-Ausgang, den Sie idealerweise direkt an einen Aux-Eingang ihres Verstärkers anschließen können.

Einen riesengroßen, fetten Pluspunkt gibt es von uns für das wirklich herausragende Zubehörpaket, das dem Plattenspieler beiliegt. So viel Großzügigkeit sieht man wirklich selten. Zum Lieferumfang gehört nämlich neben den obligatorischen Handschuhen auch die hervorragend verarbeitete Acrylglas-Haube, eine elektronische Tonarmwaage, eine Plattenbürste und sogar eine Libelle zum nivellieren von Arm und Teller. Auf Features wie Bluetooth oder Netzwerkfähigkeit wurde beim Revox Studiomaster T700 bewusst verzichtet, um Musikliebhabern den Genuss von Vinyl ohne störende Features oder Störquellen zu ermöglichen. Trotzdem ist der Plattenspieler mit allen Revox Produkten und gängigen Markenprodukten kompatibel und lässt sich an Revox oder andere Multi-User Systeme anschließen. So langsam hoffen wir, verstehen Sie, warum der Plattenspieler seinen Preis hat. Und gleich werden Sie verstehen, warum wir ihn immer noch als unterbewertet empfinden.

Klang

Kann man in diesem Fall mit einem besseren Klangbeispiel starten als Stefanie Heinzmanns Vinyl LP „Roots To Grow“? Bereits in der ersten Zeile des Titelsongs „Every child has its own piece of sky“ wird uns klar, dass wir es beim T700 mit einem enorm musikalischen Plattenspieler zu tun haben. Der Kopf nickt, die Gänsehaut schüttelt uns, wir driften davon. „A place you hold till the day that you die“ erreicht uns die zweite Zeile. Und wir wünschen uns bereits jetzt, dass es genau dieses Gefühl ist, was sie meint und wir verharren an diesem Ort.

Das Ortofon Quintett Bronze kostet einzeln weit über 500 Euro. Beim T700 inklusive!





Gut zu sehen sind die zwei Stellschrauben zur Kalibrierung der Laufgeschwindigkeit. Das Plexiglascover gehört zum inklusiven Lieferumfang. Natürlich kann man sich beim T700 die Masseklemme sparen, eingebautem Vorverstärker sei dank

„I wanna be real, I wanna be true, I wanna listen to my soul“ scheint das Motto auch bei der Kreation des T700 gewesen zu sein, denn der MC in Kombination mit der fein abgestimmten Vorstufe machen genau das möglich. Seelenhören. Wie schafft das der T700? Vor allem durch seine Zurückhaltung in der Verfärbung und die Strahlkraft der Gleichmäßigkeit des Antriebs, der, einmal auf Touren gekommen, Attitüden eines Direktantrieblers mit sich bringt. Im Endeffekt aber bleibt natürlich die Musik der maßgebende Bestandteil in der Beurteilung der Güte von Audio-produktionen. Und Musik entsteht oft einfach durch den Raum und Platz, den wir mit unseren Assoziationen füllen. Der Revox T700 hat uns besondere Freude bereitet, wenn es um zeitgenössische Musik ging. Nicht nur bei Heinzmann, sondern zum Beispiel auch bei dem Franzosen Thomas Azier und seinem Album „Rouge“, Seine Musik verlangt nach Raum und Tiefe, die der T700 zusammen mit dem Ortofon Quintet Bronze grundlegend und solide zur Verfügung stellt. Hinzu kommt die Vorstufe, die wirklich einen tadellosen Verstärker-Job macht und eben nur die Musik multipliziert, nicht aber die Störungen und Abweichungen. Diese Kombination macht das Ergebnis besonders druckvoll. Das kann natürlich auch der ein oder anderen älteren Platte den nötigen Boden geben. Erwähnenswert ist an dieser Stelle die Kombination von Revox T700 und Supertramp. Fans der britischen Band wissen

ob der technischen Finesse der Aufnahmen, die in den 70er Jahren den Produktionsstil der Zeit konsequent ausreizten. Dabei wurde viel im Panorama experimentiert und das Phänomen Raumstaffelung von den Ingenieuren noch konsequent wie feinfühlig beackert. Durch den Druck in den unteren Mitten kommt der T700 den sonst eher grundtonlosen Aufnahmen dieser Zeit entgegen. Dabei bleiben Gitarren saftig und Schlagzeug klar konturiert. Kurzum: Ein Klangvergnügen, wie es eine CD niemals bewerkstelligen kann. Es macht vermutlich einen Teil des Vinyl-Reizes aus, dass es eben nicht perfekt ist, aber dafür wunderschön rund. Wir sind jedenfalls mehr als froh, dass

FAZIT

Der neue T700 von Revox ist eine echte Ikone. Stilbewusst, technisch versiert und ausgereift. Wir können beim besten Willen nichts finden, was bei diesem Traumplattenspieler Sorgen bereiten könnte. Im Gegenteil. Wir gehen davon aus, dass sich dieser Plattenspieler mit Leichtigkeit und Esprit seine Fangemeinde erspielen wird. Bei Revox in der Produktentwicklung sitzen absolut fähige Menschen, die Wissen was sie tun. Und das Ergebnis hört sich traumhaft an und sieht mehr als verführerisch aus. Jetzt zuschlagen!

BESONDERHEITEN

- Soft-Start
- Tonabnehmer inklusive
- Vorstufe inklusive

Vorteile	+ zeitloses Design + hochwertige Verarbeitung + exzellenter Klang
-----------------	---

Nachteile	- integrierte Vorstufe nicht umgehbar
------------------	---------------------------------------

es Revox aus der Krise geschafft hat, wie Phönix aus der Asche. Und mit dem T700 haben sich die Schweizer gleich auch noch ihr eigenes Taschenmesser ins Portfolio geholt. Unglaublich vielseitig, schick, unkaputtbar, praktisch und einfach durchdacht. Ein Klassiker „in-the-making“. ■

AUSSTATTUNG

Allgemein

Gerätekategorie	Plattenspieler
Preiskategorie	Luxusklasse
Hersteller	Revox
Modell	Studiomaster T700
Preis (UVP)	3 450 Euro
Maße (B/H/T)	47 × 15,6 × 33,6 cm
Gewicht	10,3 kg
Informationen	www.revox.com

Technische Daten (lt. Hersteller)

Medium	Vinyl
Tonabnehmer	Ortofon Quintet Bronze MC
Motor	intern
Antrieb	Riemen
Steuerung	manuell
Anschlüsse	1 × Cinch
individuelle Klangeinst.	MM/MC-Vorstufe
A/D-Konverter	nein

BEWERTUNG

Wiedergabequalität	<div style="width: 80%;"></div> 49/60
Ausstattung/Verarbeitung	<div style="width: 70%;"></div> 14/15
Benutzerfreundlichkeit	<div style="width: 87%;"></div> 13/15
Auf-/Abwertungen	keine
Zwischenergebnis	86 von 90 Punkten
Preis/Leistung	sehr gut 9/10
Ergebnis	<div style="width: 95%; background-color: red;"></div> Referenzklasse 95 %

NEU!

Revox **STUDIOMASTER T700** Turntable

„... In diesem schlüssigen Gesamtpaket passt alles, von der Verpackung über die Bedienungsanleitung bis zum Laufwerk und dessen Performance, bestens zusammen. Besser kann man es nicht machen.“ hifi&records 02/2020

Erfahren Sie mehr unter:
www.revox.com



Made in Germany



reddot winner 2020

AUDIO TEST
STEREO | STREAMING | HIGH END

AUDIO TEST 06/2020
Testurteil: Referenzklasse

REVOX
Studio Sound Quality